



## **SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 412 Lehdorf-Watenbüttel**

Rundbrief 1/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Genossinnen und Genossen !

Am vergangenen Mittwoch hat die erste Sitzung des Stadtbezirksrates Lehdorf – Watenbüttel im neuen Jahr stattgefunden.

In der Vergangenheit wurden wir häufig darauf angesprochen, wann denn die Sitzungen stattfinden und was dort zu einzelnen Punkten mitgeteilt, beraten und beschlossen wurde. Die vollständigen Protokolle der jeweils letzten Sitzung werden aber immer erst nach Genehmigung durch den Bezirksrat in der darauffolgenden Sitzung auf der Internetseite der Stadt Braunschweig veröffentlicht. Das kann aber dann bis zu 2-3 Monate nach der eigentlichen Sitzung sein.

Damit Sie/Ihr alle aktueller informiert werden/t, werde ich nun für die SPD-Fraktion zumindest per Email versuchen, möglichst viele Interessierte sowohl über die jeweils vergangene Sitzung unseres Stadtbezirksrates als auch dann künftig auch über den jeweils nächsten Termin und die dann vorgesehene Tagesordnungspunkte zu informieren.

Bei dem Bericht über die vergangene Sitzung werde ich möglichst alle Punkte der Sitzung ansprechen. Wenn sich daraus möglicherweise Nachfragen oder auch Anregungen zu möglichen neuen Themen von Ihnen/Euch ergeben, dann bitte ich um eine Rückmeldung einfach per Email an [Frank@GraffstedtBS.de](mailto:Frank@GraffstedtBS.de), damit wir so in Kontakt kommen.

Diejenigen von Ihnen/Euch, die diese Informationen künftig nicht mehr bekommen wollen, bitte ich um eine kurze Email an [Frank@GraffstedtBS.de](mailto:Frank@GraffstedtBS.de), damit der Emailverteiler entsprechend aktualisiert wird. Diese Email darf auch gerne an Interessierte weiter versandt werden. Diejenigen, an die ggf. diese Email nur weitergeleitet wurde, mögen gerne ebenso eine Email senden, wenn sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten oder auch Anregungen haben.

Nach diesen Vorbemerkungen im Folgenden die wesentlichen Punkte der Sitzung vom 20.1.2010:

### **Kein Kinder- und Jugendzentrum für Völkenrode und Watenbüttel**

Schon in der Einwohnerfragestunde wurde die Nachfrage von Ulli Schneider aus Watenbüttel gestellt, was denn an der Meldung der BZ dran sei, dass die Stadt nun im Bereich Völkenrode - Watenbüttel den Neubau eines Kinder- und Jugendzentrums plane. Bezirksbürgermeister Grziwa erklärte darauf hin, das ihn diese Meldung auch überrascht hätte. Es sei dann wohl so, dass die Verwaltung nun doch beabsichtigt, dort ein Kinder- und Jugendzentrum zu planen.

In der Sitzung habe ich dann im Rahmen der Aussprache zu den Mitteilungen den Hintergrund der Mitteilung der Verwaltung aus unserer Sicht erklärt, die leider zu dieser falschen Meldung in der BZ geführt hat.

Im September 2008 hat der Bezirksrat den Antrag der SPD

**„Entsprechend der eigenen Feststellung der Verwaltung, dass die Errichtung eines Kinder- und Jugendzentrums im Bereich Völkenrode/Watenbüttel notwendig ist, wird die Verwaltung gebeten, Kosten für die Prüfung geeigneter Räumlichkeiten ggf. Planung eines Neubaus, in den Haushalt 2009 und für die Errichtung und den Betrieb in die Haushalte der Folgejahre einzustellen.“**

einstimmig im Rahmen der Beratung des Haushaltes 2009 beschlossen.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatungen hat dann die Stadtverwaltung irrtümlich keine Kosten ermittelt und so konnte der Antrag in den weiteren Haushaltsberatungen des Rates nicht behandelt werden. Daher hat dann die CDU Bezirksratsfraktion im Januar 2009 nachgefragt, wie der Bezirksrat Kosten ermitteln soll, wenn diese für die weiteren Beratungen des Haushaltes notwendig sind. Die Verwaltung hat dann schriftlich bestätigt, dass sie sicherstellen wird, dass künftig bei Bedarf rechtzeitig Kosten ermittelt und in die weiteren Haushaltsberatungen eingebracht werden.

Da für das Jahr 2009 der Antrag ohne Wirkung geblieben ist, hat dann die SPD Bezirksratsfraktion zu den Beratungen des Haushaltes 2010 im September 2009 den gleichen Antrag wieder gestellt. Zu unserer Überraschung wurde dem Antrag dann nur noch knapp mit den 5 Stimmen der SPD und der Grünen bei 3 Enthaltungen und 3 Neinstimmen der CDU/FDP Mehrheit zugestimmt.

Wie zu erwarten war, wurde dann der Antrag des Bezirksrates für ein Kinder- und Jugendzentrum für Völkenrode und Watenbüttel im Finanzausschuss von der CDU/FDP Ratsmehrheit abgelehnt.

Zur Sitzung im Januar 2010 erreichte nun den Bezirksrat die Mitteilung der Verwaltung vom 1.12.2009, die sich auf die Anfrage der CDU vom Januar 2009 bezieht, und in der dem Bezirksrat mitgeteilt wird, dass die Kosten für die Planung eines Neubaus sich auf rd. 100.000 Euro belaufen. Diese Mitteilung war leider überholt und irreführend, da sie sich auf eine Anfrage zum Haushalt 2009 bezog, nur Angaben zur Planung eines Neubaus enthält und dann auch noch in der BZ dazu führte, dass berichtet wurde, die Verwaltung plane ein Kinder- und Jugendzentrum für Völkenrode- Watenbüttel.

**Zusammenfassend müssen wir leider feststellen, dass dem 2008 noch einstimmig beschlossenen Antrag für ein Kinder- und Jugendzentrum im vergangenen Jahr nur noch knapp zugestimmt wurde, und dass die Ratsmehrheit derzeit nicht mehr bereit ist, sich für diese notwendige Einrichtung für die Kinder und Jugendlichen in Völkenrode und Watenbüttel einzusetzen.**

**Aber wir werden diesen Antrag auch in diesem Jahr wieder stellen.**

## **Mitteilungen**

Die Verwaltung hat mitgeteilt, dass

- a) auf dem **Saarplatz in Lehndorf** eine **Parkscheibenregelung** eingerichtet wird, die auf die Öffnungszeiten der ansässigen Geschäfte abgestimmt werden soll. Anlass hierfür ist die Feststellung, dass der Saarplatz von Dauerparkern genutzt wird, und so Parklätze für Kundinnen und Kunden nicht immer ausreichend zur Verfügung stehen.

- b) ab Mitte Januar acht weitere **Pappeln** vor dem **Tierheim am Biberweg** entfernt werden sollen. Diese Maßnahme wurde im letzten Winterhalbjahr schon begonnen und dient dazu, die Fäkaliengrube des Tierheimes vor Verwurzelungsschäden zu schützen.
- c) die vom Bezirksrat auf unseren Antrag hin beantragten **2 Bänke** nach Verabschiedung des Haushaltes 2010 im 2. Quartal entlang des **Verbindungsweges zwischen Lamme und Lehdorf, dem Eichenweg**, aufgestellt werden.
- d) auf der **St. Wendel-Straße** zwei Tempo **30-Piktogramme**, jeweils eins von der Homburgstraße und eins von der Saarbrückener Straße aus kommend aufgebracht werden.
- e) in der **Grundschule Lamme** im laufenden Schuljahr 2009/2010 13 Klassen gebildet wurden, um zu verhindern, dass eine Klasse an die Grundschule Lehdorf ausgelagert werden musste. Dafür konnte nach Fertigstellung der Sporthalle der vorhandene **Mehrzweckraum** genutzt werden. Da davon ausgegangen wird, dass ab dem Schuljahr 2013/2014 nur noch 11 Klassen beschult werden, muss der Mehrzweckraum über 4 Jahre als Klassenraum genutzt werden.
- f) drei der vier vorhandenen **Bäume** in der **Leuschnerstraße im Kanzlerfeld** eine eingeschränkte Standsicherheit haben und daher gefällt werden müssen. Der vierte Baum wird umgepflanzt und auf den Flächen erfolgt eine Neuanpflanzung, da sich diese Art an diesem Standort nicht bewährt hat.

#### **Zu unserer Anfrage:**

##### **Detektoren zur Verkehrsüberwachung im Stadtbezirk:**

**Im vergangenen Jahr wurden technische Einrichtungen zur Verkehrszählung/-überwachung stationär dauerhaft im Stadtgebiet installiert. Die Verwaltung wird gebeten, deren Standorte im Bezirk 321 sowie die Art, Umfang und den Verwendungszweck der erfassten Daten mitzuteilen.**

hat die Verwaltung mitgeteilt, dass diese Passiv – Infrarot - Detektoren die Verkehrsmenge, die durchschnittliche Geschwindigkeit und ggf. auch die Fahrzeugart in einem bestimmten Streckenabschnitt ermitteln, um die Verkehrslage auf den Hauptein- und ausfallstraßen zu erhalten. Diese Daten werden zentral bearbeitet und auch sowohl für die Internetseite der Stadt als auch für weitere Meldungen für Verkehrsfunk und Navigationsgeräte genutzt. Standorte sind in unserem Stadtbezirk Watenbüttel B 214 Celler Heerstraße Fußgängerüberquerung östliche Ortsdurchfahrt, Ölper Celler Heerstraße östlich der Brücke BAB 391, Lehdorf Hannoversche Straße Ortsein- und ausgang und Luftstraße, Lehdorf Saarstraße Höhe Saarplatz und Saarstraße zwischen Ottweiler und Hannoverschen Straße.

#### **Zu unserer Anfrage**

##### **Winterdienst auf Rad- und Fußwegen**

**Die Verwaltung wird gebeten, den Einsatz des Räum- und Streudienstes auf den Rad- und Fußwegen seit Wintereinbruch im Dezember 2009 bis Mitte Januar 2010 zu überprüfen und mitzuteilen, ob und wann in dieser Zeit die Rad- und Fußwege parallel zur Bundesallee von Eis und Schnee geräumt und gestreut wurden. Sollte dort kein Winterdienst durchgeführt worden sein, bitten wir den Grund dafür mitzuteilen. Da lt. Pressemitteilung der Stadt Braunschweig vom 30.11.2009 mitgeteilt wurde, dass mit ALBA vereinbart wurde, dass Radwege außerhalb geschlossener Ortschaften in**

**höherer Priorität behandelt werden sollen, wird ergänzend angefragt, ob danach auch die Radwegeverbindung entlang der Celler Heerstr. Richtung Watenbüttel in den Winterdienst aufgenommen und dort entsprechend gereinigt wurde.**

hat die Verwaltung zur Sitzung keine Antwort gegeben.

Vorgelegt wurde nur die Mitteilung der Verwaltung zum Beschluss des Bezirksrates vom November 2009, wonach die Firma ALBA beauftragt werden sollte, den **Rad- und Fußweg parallel zur Bundesallee** mit in den Winterdienst aufzunehmen und in wegen seiner Bedeutung in die Priorität 1 einstufen sollte.

Dazu hat die Verwaltung erklärt, dass dies nicht möglich sei, da dieser Bereich außerhalb geschlossener Ortslagen liege, und entsprechend dieser Teil nur in Priorität 3 eingestuft wird. Somit wird dieser Rad- und Fußweg erst dann geräumt, wenn alle anderen Prioritäten abgearbeitet wurden.

Was dies bei starkem Schneefall auch für einen solchen zentralen Rad- und Fußweg bedeutet, haben wir leidvoll erkennen müssen. Da aber auch die Definition außerhalb geschlossener Ortslage für einen Teil innerhalb einer geschlossenen Ortschaft noch klärungsbedürftig ist, wird der Winterdienst auch in den nächsten Sitzungen des Bezirksrates Thema sein.

Anregungen und Hinweise, wo ggf. der Winterdienst auch nach dem Abarbeiten der ersten starken Schneefälle auch auf zentralen Straßen und Rad- und Fußwegen nicht funktioniert hat, nehmen wir gerne an.

### **Vorstellung der Altenhilfeplanung**

In der Sitzung wurde der aktuelle Stand der Altenhilfeplanung von der Verwaltung vorgestellt. Dieser ist auch ausführlich auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig dargestellt.

Die Ausgangslage der weiteren Maßnahmen bildet derzeit das Ergebnis der Arbeit von Arbeitsgruppen und der Stellungnahme der Verwaltung zu diesen Anregungen. Dies ist unter

[http://www.braunschweig.de/informationen/senioren/medien\\_altenhilfeplanung/Endergebnisse\\_der\\_Arbeitsgruppen\\_Stand\\_Maerz\\_2006.pdf](http://www.braunschweig.de/informationen/senioren/medien_altenhilfeplanung/Endergebnisse_der_Arbeitsgruppen_Stand_Maerz_2006.pdf)

nachzulesen. Unter dem Stichwort Altenhilfeplanung findet man dann auch weitere Informationen zu diesem Thema auf der Seite [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de).

Wichtig für unseren Stadtbezirk ist das Thema um so mehr, da wir einer von drei ausgewählten Stadtbezirken sind, in denen in Zusammenarbeit mit allen im Stadtteil vorhandenen Gruppen, Vereinen, Organisationen, interessierten Einzelpersonen etc. dieses Thema weiter bearbeitet werden soll. Damit die Stadt an alle Interessierten herantreten kann, wird der Bezirksrat Namen und Anschriften derer, die angesprochen werden sollten, gerne weiterleiten. Wer also interessiert ist, in diesem Bereich mitzuarbeiten, um so auch die Altenhilfeplanung für unseren Stadtbezirk erfolgreich fortzuschreiben, der meldet sich einfach bei mir per Email.

**Da aber auch schon Ergebnisse aus der Altenhilfeplanung als auch aus dem Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit für den Bereich im Kanzlerfeld vorliegen, haben wir im Vorfeld schon zur Sitzung den folgenden Antrag gestellt:**

### **Altenhilfe und offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanzlerfeld**

**Lt. aktuellster Stadtteilanalyse zur Altenhilfeplanung aus 2006 und den bekannten Erhebungen zur offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt es keine stadtteilbezogene Angebote im Kanzlerfeld für die jeweiligen Altersgruppen.**

**Die Verwaltung wird daher gebeten, ein Konzept vorzulegen, das dem bestehenden Defizit durch ein wohnortnahes Angebot entgegentritt. Dabei soll auch die Möglichkeit**

**der Schaffung einer Einrichtung berücksichtigt werden, die generationsübergreifend angelegt wird.**

**Dieser wurde einstimmig so angenommen.**

Wir warten nun die Reaktion der Verwaltung ab und hoffen so, den ersten von möglicherweise vielen noch notwendigen Schritten gemacht zu haben, damit für das Kanzlerfeld das bisherige Angebot für Kinder, Jugendliche und auch ältere Menschen ausreichend verbessert wird - möglicherweise auch unter einem Dach !

### **Aufstellung einer Informationstafel zum Feldhamsterschutz**

Die Verwaltung informierte über die Möglichkeit, eine Infotafel zum Thema Feldhamsterschutz in Lamme aufzustellen. Nachdem dieses Thema bereits in der letzten Sitzung diskutiert wurde, wurde auch diesmal ohne Abstimmung die Information zu Kenntnis genommen.

### **Vorstellung der Arbeitskarten zum Überschwemmungsgebiet der Oker**

Vorgelegt wurden die bisher bekannten Karten zum Thema. Im Frühjahr 2010 sollen hierzu genaue Karten auf der Internetseite der Stadt Braunschweig hinterlegt werden. Genauere Information hierzu auch über die Internetseite der Stadt

**[http://www.braunschweig.de/leben/umwelt\\_naturschutz/umwelt/wasser/ueberschwemmung\\_oker/ue\\_gebiet\\_schunter.html](http://www.braunschweig.de/leben/umwelt_naturschutz/umwelt/wasser/ueberschwemmung_oker/ue_gebiet_schunter.html)**

Das Land Niedersachsen hat die Gewässer festgelegt, bei denen durch Hochwasser nicht nur geringfügige Schäden entstanden oder zu erwarten sind. Im Stadtgebiet von Braunschweig fallen hierunter die Gewässer Oker, Schunter und Wabe/ Mittelriede.

Der Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) hat als wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz das Überschwemmungsgebiet (ÜSG) für den Abschnitt der Oker im Braunschweiger Stadtgebiet vom Eisenbütteler Wehr bis zur nördlichen Stadtgrenze ermittelt und mit der Unteren Wasserbehörde das Benehmen hergestellt.

### **Containerstellplätze im Baugebiet Lammer Busch-West**

In der Sitzung wurde sowohl seitens ALBA als auch von der Fachverwaltung der Stadt mitgeteilt, dass **nach Verabschiedung des Haushaltes 2010 die Flächen für den Containerstandplatz** im Baugebiet Lammer Busch West so hergerichtet werden, dass dann ALBA – auch dies wurde zugesichert – **endgültig den Containerstellplatz ordentlich herrichten kann.**

Bedauert haben wir, dass dies nun erst jetzt geschieht- zumal die immer wieder als hinderlich angeführte Hochspannungsleitung ja nicht neu ist, sondern schon bei der Planung des gesamten Baugebietes vorhanden war und dort maßgeblich Einfluss auf die Planungen hatte.

### **Bau eines Fußweges in Höhe Frankenstraße 27/27 a**

Nach dem Ortstermin des Stadtbezirksrates am 13.1.2010 sind nun innerhalb der Verwaltung verschiedene Lösungen zu prüfen. Insbesondere auch unter dem Aspekt, bei welcher Lösung entstehen ggf. welche Kosten für die Anlieger.

Da wir den Tagesordnungspunkt beantragt hatten, um möglichst schnell nach dem Ortstermin darüber entscheiden zu können, aber die Alternativen innerhalb einer Woche nicht ausgearbeitet werden konnten, haben wir einer Verschiebung zugestimmt und für die nächste Sitzung den Tagesordnungspunkt wieder beantragt.

### **Detailplanung zur Straßensanierung Ensdorfer Straße und Fuchsweg/Blütenstieg -2-**

Nach dem Grundsatzbeschluss auf der letzten Sitzung, in der der Bezirksrat die Verwaltung auch gebeten hatte, die endgültige Planung bezüglich der Straßengestaltung in Absprache mit den Anwohner zu überarbeiten, stand in dieser Sitzung die Entscheidung über die Gestaltung der Straßen **Ensdorfer Straße und Fuchsweg/Blütenstieg** an. Seitens der Verwaltung wurde die Planung erläutert und auch die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Möglichkeiten dargestellt. Bei der dann abschließenden Zustimmung, die bei einer Enthaltung einstimmig war, stand im Vordergrund, eine Lösung zu finden, die möglichst viele Wünsche berücksichtigt (zumindest die auch mehrheitlich vorgetragen wurden) und gleichzeitig eine Lösung zu finden, die die Anwohner mit den geringst möglichen Anteil an Beiträgen belastet.

### **Anträge**

Unser Antrag zur

### **Kreuzung Neudammstraße – B 1 und Lückenschluss Radwegeverbindung entlang der Neudammstraße**

**Lt. Haushaltsentwurf 2010 sollen die Maßnahmen zum Umbau der Einmündung der Neudammstraße auf die B 1 sowie zum Lückenschluss der Radwegeverbindung entlang der Neudammstraße in Richtung B1 in 2010 begonnen und 2011 beendet werden.**

**Lt. den nunmehr vorliegenden Einsparvorschlägen der Verwaltung zum Haushaltsentwurf 2010 sollen die Maßnahmen auf die Jahre 2011 und 2012 verschoben werden.**

**Der Rat der Stadt wird gebeten, diesem Vorschlag nicht zuzustimmen und den Beginn dieser Maßnahmen für das Jahr 2010 zu beschließen.**

wurde zum Abschluss der Sitzung nur kurz diskutiert. Ich habe in der Begründung versucht klarzustellen, dass ein Ausbau der Kreuzung seit Jahren überfällig ist. Bei der ständig anwachsenden Bevölkerungszahl in Lamme ist es dringend notwendig, die Kreuzung endlich so zu gestalten, dass es auch zu Stoßzeiten möglich ist, von Lamme aus auf die B1 zu gelangen.

Gleichzeitig ist auch die geplante zusätzliche Erschließung Lammes mit der Buslinie 418 über den Madamenweg und die Kreuzung Raffturm dringlich. Dies kann aber erst dann erfolgen, wenn die Kreuzung ausgebaut wird. Der Ausbau der Kreuzung sorgt dafür, dass keine Rückstaus mehr in Richtung Lamme erfolgen, der Autoverkehr nicht mehr über das Kanzlerfeld und Lehdorf ausweicht und auch die Buslinien dauerhaft für die Bürger und Bürgerinnen im Kanzlerfeld und Lehdorf nicht mehr überfüllt sind, wenn ein Teil der Bürger aus Lamme den anderen Weg über den Madamenweg in die Innenstadt wählen können.

Der neue Fraktionsvorsitzende der CDU im Stadtbezirksrat, Dr. Kleine-Besten, erklärte daraufhin, dass die CDU Fraktion und gerade auch er, der ja auch in Lamme wohnt und daher das Problem selbst sehr gut kennt, dem Antrag inhaltlich voll zustimmt. Aber wegen der Haushaltslage werde die CDU-Fraktion diesen Antrag ablehnen.

Nach dieser Erklärung wurde der **Antrag mehrheitlich abgelehnt und endgültig der Ausbau der Kreuzung Neudammstraße auf die B 1 und auch der Lückenschluss der Radwegeverbindung entlang der Neudammstraße in Richtung B1 mindestens in das Jahr 2011 verschoben.**

### **Standorte der Bushaltestellen in Watenbüttel und Völkenrode**

Seit einiger Zeit beschäftigt uns zusammen mit dem SPD Ortsverein Watenbüttel - Völkenrode die Frage der Standorte der Bushaltestellen in Watenbüttel und Völkenrode. Deshalb haben wir zur Sitzung den folgenden Antrag gestellt:

**Die in den letzten Jahren erfolgte Vergrößerung des Ortes Völkenrode, die Umgestaltung des Grasplatzes in Watenbüttel, die angestrebte Neugestaltung des Dorfplatzes in Völkenrode und die Verlegung der Endhaltestellen der Linien M 16 und 433 sind Anlass, die Standorte der Haltestellen der Braunschweiger Verkehrs AG zu überprüfen.**

**Die Verwaltung wird daher gebeten, in Absprache mit der Verkehrs AG, ein Konzept zur Optimierung der Haltestellenstandorte im Bereich Watenbüttel – Völkenrode zu erarbeiten, dass den aufgeführten Veränderungen Rechnung trägt. Ziel der Festlegung ggf. veränderter bzw. neuer Haltestellenstandorte bei ggf. Beibehaltung bestehender Standorte soll dabei sein, die Standorte so an die Wohnlagen heranzuführen, dass die Attraktivität der Benutzung des ÖPNV gesteigert wird.**

Beim Neujahrsempfang beim Runden Tisch in den Räumen der Kirchengemeinde Watenbüttel war die Situation der derzeitigen Standorte der Bushaltestellen auch bereits Thema der Diskussion. Dort wurde zustimmend der von mir angekündigte Antrag aufgenommen. Dort in der Runde zeigte man sich ebenso gespannt, ob und in welchen Bereichen die Fachleute der Verwaltung zusammen mit der Verkehrs AG ggf. Veränderungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten sehen werden.

Etwas überrascht hat uns dann das Abstimmungsverhalten der Mehrheitsfraktion. Dachten wir doch, dass diesem Antrag im Sinne einer Verbesserung des Angebotes des ÖPNV in Watenbüttel und Völkenrode keiner die Zustimmung versagen kann. Aber es kam anders. **Der Antrag wurde angenommen mit Stimmen der SPD und der Grünen, während Frau Jäger dagegen stimmte und alle anderen Mitglieder der CDU sich der Stimme enthielten.**

Wir hoffen nun, dass die Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet und ein solcher dann – auch nach Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern in Watenbüttel und Völkenrode im Bezirksrat anschließend in einer solchen Form beschlossen wird, dass eine Verbesserung bei der Situation der Haltestellenstandorte in Völkenrode und Watenbüttel eintritt.

### **Neue Räumlichkeiten für die Ortsbücherei Lamme**

Zu Beginn der Sitzung wurde die Tagesordnung aus Gründen der Dringlichkeit auf unseren Antrag hin mit Zustimmung des gesamten Bezirksrates erweitert und wir haben folgenden Antrag gestellt:

**Nach Aufgabe des Einzelhändlers in der Frankenstraße zum Ende des Jahres 2009, ergibt sich ggf. die Möglichkeit, die Ortsbücherei Lamme in diesen Räumlichkeiten unterzubringen. Hier wäre es möglich, die Ortsbücherei bedarfsgerecht in größeren Räumlichkeiten (und weiterhin in unmittelbarer Nähe zum derzeitigen Standort) unterzubringen.**

**Die Fachverwaltung wird gebeten, kurzfristig zusammen mit dem Eigentümer zu prüfen, ob generell die Räumlichkeiten geeignet sind, die Ortsbücherei aufzunehmen. Des Weiteren wird gebeten, sofern Umbauten vorzunehmen wären, die hierfür notwendigen Finanzmittel und die zu erwartenden laufenden Kosten des Betriebes festzustellen und mitzuteilen.**

**Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Dies bedeutet keine Entscheidung über einen möglichen Umzug der Ortsbücherei aus ihren beengten Räumlichkeiten im DHG Lamme, sondern dient erst einmal dazu, dass Fachleute der Bauverwaltung sich dazu äußern, ob diese nach unserer Auffassung optimale Lösung durchführbar und auch finanzierbar ist. Dann gilt es, über deren Mittelung zu reden und zu entscheiden. Auch wenn noch nichts entschieden ist, würden wir uns auch hier freuen, für die Ortsbücherei den ersten Schritt für eine Verbesserung der Situation gemacht zu haben, da die Ortsbücherei bei zunehmender Bevölkerung in Lamme auch ihre Ausleihzahlen dauerhaft steigern konnte und die dort ehrenamtliche Büchereiwartinnen mit ihrem Team seit Jahren sehr engagiert arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr/Euer  
d  
Frank Graffstedt

Vorsitzender der SPD Fraktion  
im Stadtbezirksrat 321 Lehdorf-Watenbüttel

Ratsherr der Stadt Braunschweig

Frankenstraße 12 J  
38116 Braunschweig  
Tel. 0531 - 251 22 46  
Fax: 0531 - 251 22 48  
Email: [Frank@GraffstedtBS.de](mailto:Frank@GraffstedtBS.de)